



## Leitsatz-, Ziel- und Massnahmenetabelle Kids & Teens Guide Gemeinde Wittenbach 2017 bis 2020

Laufende Massnahmen
  Neue Massnahmen

Leitsatz	Ziel	Massnahme	Zuständigkeit V = Verantwortung A = Ausführung	Umsetzungszeitraum			
				2017	2018	2019	2020
1 Kinder und Jugendliche haben starke Eltern und Bezugspersonen	1.1 Es gibt bedürfnisorientierte Elternbildungsangebote.	a) Das Frühförderprogramm ELKI «ElternKind Spielgruppe für fremdsprachige Eltern» wird weitergeführt.	V + A: Primarschule (PS)				
		b) Das Frühförderprogramm ELBI «Elternbildung in der Spielgruppe für alle Eltern, 2x jährliche Weiterbildung für Eltern» wird weitergeführt.	V + A: PS, Spielgruppe (SG) und FSF				
		c) Umsetzung des Pilotprojektes ELKI+ 2016/2017.	V + A: PS, Schulsozialarbeit (SSA) und SG				
		d) Weiterführung des obligatorischen Elternanlasses	V + A: PS				
		e) Cavallino-Eltern werden zu den Elternbildungsangeboten ELBI eingeladen.	V + A: PS, Fachstelle Schule und Familie (FSF) und Kita Cavallino		x	x	x
		f) Weiterführung der Elternberatung durch die SSA und die Erziehungs- und Jugendberatung (EJB).	V + A: FSF	x	x	x	x
		g) Briefversand an Eltern zum Zeitpunkt des ersten Geburtstags des Kindes mit folgenden Inhalten: Flyer „Frühe Förderung“, Broschüre «Sprich mit mir und hör mir zu» und Bilderbuch.	V: AG Prävention A: Ratskanzlei	x	x	x	x
		h) Bis und mit B-JuniorInnen-Teams wird jährlich ein Elternabend mit diversen Informationen durchgeführt.	V + A: Fussballclub	x	x	x	x
		i) Jährlich wird ein Elternbildungsangebot durchgeführt.	V + A: AG Prävention	x	x	x	x
		j) Form und Inhalt der Broschüre für Eltern (Jugendliche, Ausgang, etc.) wird aktualisiert und auf Kinder erweitert.	V + A: AG Prävention	x			
	k) Die pro juventute Elternbriefe werden im 1. Lebensjahr allen Eltern gratis, im zweiten Lebensjahr zu einem reduzierten Preis abgegeben	V: AG Prävention A: Ratskanzlei		x	x	x	
	1.2 Für Familien gibt es eine zentrale Plattform in der Gemeinde.	l) Konzept- und Öffentlichkeitsarbeit der FSF: Neu Fachstelle für Kind, Jugend, Familie.	V + A: FSF	x	x		
		m) Jährlich wird ein Vernetzungsanlass für alle AkteurInnen der frühen Förderung durchgeführt.	V + A: AG Prävention	x	x	x	x
		n) Alle Informationen und Angebote für Familien werden auf der Webseite der Gemeinde gebündelt veröffentlicht. Die Webseiten aller Dienstleistungen und Angebote werden verlinkt.	V: Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) A: Kommunikationsstelle		x		
o) Ein Vorprojekt zu einem Familienzentrums wird ausgearbeitet.		V + A: KiJuKo im Auftrag des GR		x			



2 Kinder und Jugendliche wachsen in anregenden Umwelten auf	2.1 Der öffentliche Raum und die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind kinder- und jugendfreundlich gestaltet.	p)	3. OS-SchülerInnen werden jährlich ins Streetworkout-Training eingeführt.	V: OZ Grünau	x	x	x	x
		q)	Projekte im öffentlichen Raum werden mit Jugendlichen durchgeführt.	V + A: Offene Jugendarbeit (OJA) politische Gemeinde	x	x	x	x
		r)	Spiel- und Begegnungspunkte im öffentlichen Raum werden auf Familienfreundlichkeit bewertet und bei Bedarf optimiert.	V: KiJuKo A: Bauverwaltung			x	x
		s)	Der Zentrumsplatz wird unter Einbezug von Jugendlichen und Familien neugestaltet.	V: KiJuKo A: Bauverwaltung		x		
	2.2 Die Quartierstrassen sind verkehrsberuhigt.	t)	Bei Quartierstrassen mit hohem Gefahrenpotential werden Tempo 30-Zonen eingeführt.	V + A: Bauverwaltung	x	x	x	x
3 Kinder und Jugendliche haben Freiräume	3.1 Kinder und Jugendliche verfügen über Räume zur Nutzung.	u)	Jugendräume werden zu bestimmten Bedingungen für Partys vermietet.	V + A: OJA kath. Kirche				
		v)	Einmal je Jahr wird unter Einbezug von Jugendlichen in die Planung und Umsetzung ein Musicallager durchgeführt.	V + A: OJA ref. Kirche				
		w)	Die Jugendarbeit betreibt den Jugendtreff mit partizipativer Mitgestaltung der Jugendlichen.	V + A: OJA pol. Gemeinde	x	x	x	x
		x)	Die Räume des Jugendtreffs können von Jugendlichen, Familien und Vereinen zur Nutzung für Kinder- und Jugendanlässe gemietet werden.	V + A: OJA pol. Gemeinde	x	x	x	x
		y)	Es wird eine Liste aller in der Gemeinde zur Verfügung stehenden Räume für Kinder und Jugendliche erstellt.	V: KiJuKo A: KiJuKo		x		
4 Kinder und Jugendliche wirken mit	4.1 Kinder gestalten mit und bringen ihre Meinung ein.	z)	Der Leitsatz wird in den Schulhäusern diskutiert und allfällige Anpassungen umgesetzt (z.B. Idee des Kinder-Unos (St. Margrethen) oder Forum (analog OZ) prüfen).	V + A: PS			x	
		aa)	Das Schülerforum wird beibehalten und die SchülerInnen werden, wenn immer möglich, in die Planung von Schulreisen, Lagern und Spezialwochen mit einbezogen.	V + A: LP OZ Grünau	x	x	x	x
		bb)	Partizipative Projekte der offenen Jugendarbeit (JAWI/ökumenische Zusammenarbeit/Pfarreiprojekte) werden umgesetzt.	V + A: OJA der pol. Gemeinde, ref. U. kath. Kirche				
		cc)	Die OJA der politischen Gemeinde ist Ansprechpartnerin für Mitwirkungsprozesse von Jugendlichen.	V + A: OJA pol. Gemeinde	x	x	x	x
	4.2 Die Behörden beziehen die Meinungen der Kinder und Jugendlichen bei Vorhaben, die sie betreffen, mit ein.	dd)	Die OJA der pol. Gemeinde realisiert bedürfnisorientierte, partizipative, geschlechterspezifische Projekte und Aktionen.	V + A: OJA pol. Gemeinde	x	x	x	x
		ee)	Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche werden bei der Neugestaltung oder beim Neubau von Spiel-, Pausen- und Sportplätzen berücksichtigt.	V: KiJuKo, PS und OS A: Bauverwaltung	x	x	x	x



5 Kinder und Jugendliche bilden sich umfassend	5.1 Bestehende Angebote für Kinder und Jugendliche sind nachhaltig gesichert.	ff) Tageslager für Kinder, Blauring, Ministrantenanlässe und -dienst, Firmkurs, Krippenspiel.	V + A: JA kath. Kirche				
		gg) Der monatliche Anlass für Familien wird nachhaltig weitergeführt.	V + A: Fami	x	x	x	x
		hh) Das Unihockey-Turnier wird jährlich durchgeführt.	V + A: Turnverein STV	x	x	x	x
		ii) Spielgruppen werden finanziell gefördert.	V + A: FSF	x	x	x	x
		jj) Die Jugendarbeit erstellt einen Flyer mit Freizeitangeboten der Vereine und Organisationen aus Wittenbach, welche sich an Kinder und Jugendliche richten.	V: KiJuKo A: OJA (Gemeinde)		x		x
		kk) Der FerienSpaß wird jährlich durchgeführt.	V: AG FerienSpaß A: in Koop. AkteurInnen	x	x	x	x
		ll) Die nachhaltige Finanzierung der Grundangebote (MüVäBe, KJB und EZB, SSA und OJA) ist im Gemeindebudget sichergestellt.	V + A: Gemeinderat	x	x	x	x
	5.2 Innovative Projekte und die qualitative Weiterentwicklung der Angebote sind gefördert.	mm) Vereine werden weiterhin mit Jugendförderbeiträgen längerfristig und nachhaltig unterstützt.	V + A: Arbeitsgruppe Vereine und Freiwilligenarbeit	x	x	x	x
		nn) Klassen, die polysportive Skilager / Sommerlager durchführen oder andere Projekte anreissen, werden dabei unterstützt.	V + A: PS	x	x	x	x
		oo) Generationenübergreifende Spiele werden vermehrt angeboten.	V + A: Ludothek		x	x	x
		pp) Die OJA und SSA machen Projektarbeit.	V + A: OJA bzw. SSA in Zusammenarbeit mit Schule	x	x	x	x
6 Kinder und Jugendliche haben gerechte Chancen	6.1 Der soziale Zusammenhalt und die Integration aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinschaft sind gefördert.	qq) Der Bedarf nach einem Angebot der offenen Arbeit mit Kindern wird abgeklärt	V + A: KiJuKo			x	
		rr) Der «Räbeliechtliumzug» wird jährlich organisiert und durchgeführt.	V + A: Fami	x	x	x	x
		ss) Die Trainier sind über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen informiert und achten nebst sportlichen auch auf soziale Werte.	V + A: Fussballclub	x	x	x	x
		tt) Jährlich werden Riegen-, Vereinsanlässe mit geselligem Charakter ausserhalb der Sportaktivität zur Förderung des sozialen Zusammenlebens unter Gleichaltrigen und zur Pflege der Kameradschaft durchgeführt.	V + A: Turnverein STV	x	x	x	x
		uu) Ein Generationenprojekt zum Aufenthalt im öffentlichen Raum wird unter Mitwirkung von Jung und Alt durchgeführt.	V: Gemeinderat A: KiJuKo, Kommission Alter und Pflege			x	
	vv) Das Projekt «Offene Türe +» wird entwickelt: Aktive Vermittlung von interessierten Kindern und Jugendlichen zu Freizeitangeboten. Koordiniertes Vorgehen zur Optimierung des Zugangs für alle.	V + A: AG Vereine und Freiwilligenarbeit		x			



	6.2 Kinder und Jugendliche sind in der Entwicklung von Bewältigungsstrategien unterstützt.	ww)	Im ERG-Unterricht werden Lebenskompetenzthemen behandelt.	V + A: LP OZ Grünau	x	x	x	x
		xx)	Erhaltung des Angebotes der offenen- und Verbandsjugendarbeit: Pfarrei/JAWI, Yesprit (Vernetzung mit JA im Dekanat): Weekends, Anlässe, Reisen, Blauring, Ministranten, ausserschulische Katechese.	V + A: OJA kath. Kirche in Kooperation				
		yy)	Erhaltung der Angebote im Rahmen der «geistlichen Begleitung»: Jugendgruppen, Projekte, Lager, Begleitung und Feiern.	V + A: Ref. Kirche	x	x	x	x
		zz)	Ein Kinder- und Jugendinformationskonzept wird entwickelt.	V + A: KiJuKo			x	x
		aaa)	Weiterführung des niederschweligen Beratungsangebotes der OJA, SSA und EJB.	V + A: OJA, SSA und EJB der FSF	x	x	x	x
		bbb)	Kinder und Jugendlichen werden im Umgang mit Emotionen im Sport unterstützt und lernen sich im Team zurecht zu finden.	V + A: Fussballclub				
		ccc)	Die zur Verfügung stehenden Ressourcen der Schulsozialarbeit werden überprüft..	V: Gemeinderat, PS A: FSF	x			
	6.3 Kinder und Jugendliche kennen ihre Rechte und Pflichten.	ddd)	Im ERG-Unterricht wird eine Infowand zum Thema «Kinderrechte» gestaltet.	V + A: LP OZ Grünau	x			
		eee)	Der Kinderrat wird weitergeführt.	V + A: Kita Cavallino	x	x	x	x
		fff)	Während einer Ferienwoche pro Jahr wird das Thema Kinderrechte thematisiert.	V + A: Kita Cavallino		x	x	x
		ggg)	Die Sensibilisierungsarbeit der OJA der politischen Gemeinde zu Rechten und Pflichten im öffentlichen Raum wird weiterführt.	V + A: OJA pol. Gemeinde	x	x	x	x
		hhh)	Die Sensibilisierungsarbeit durch die Schulsozialarbeit wird weitergeführt.	V + A: SSA	x	x	x	x
		iii)	Kinderrechte werden jährlich an einem Halbtage in den Spielgruppen thematisiert.	V + A: Spielgruppen	x	x	x	x



7 Kinder und Jugendliche haben vielfältige Lebenskompetenzen	7.1 Das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von Kindern und Jugendlichen ist gefördert.	jjj) Kinder und Jugendliche leiten Trainings.	V + A: Turnverein STV	x	x	x	x
		kkk) Der Verein verfügt über ein Konzept im Umgang mit Freiwilligkeit und Ehrenamt, das sowohl Förderung (z.B. Junior Experten) als auch Würdigung und Wertschätzung beinhaltet.	V + A: Fussballclub	x	x	x	x
		lll) Die Diskussion zur Förderung des freiwilligen und ehrenamtlichen Engagements in Vereinen und Verbänden wird mit den Vereinen geführt.	V + A: Arbeitsgruppe Vereine und Freiwilligenarbeit			x	x
	7.2 Alle jungen Erwachsenen sind beruflich und oder schulisch integriert.	mmm) Bei Austritt aus der OS wird ein Schreiben an SchülerInnen und deren Eltern mit Hinweis auf Anlaufstellen bei Fragen zu Lehrverhältnissen und auch Lehrabbrüchen versandt.	V: FSF in Zusammenarbeit mit OZ A: Versand OZ		x	x	x
		nnn) Junge Erwachsene werden bei Bedarf bzw. auf Anfrage von Firmbegleitenden begleitet.	V + A: OJA kath. Kirche mit Hauptverant. für Firmung				
		ooo) Jeweils am Mittwochnachmittag während dreier Monate werden Schnuppermöglichkeiten für junge OberstufenschülerInnen ermöglicht.	V + A: Kita Cavallino	x	x	x	x
		ppp) Der interdisziplinäre Austausch zwischen den verantwortlichen Stellen wird organisiert und eine kommunale Anlaufstelle für Fragen zur beruflichen Integration wird benannt.	V + A: Sozialberatung		x		